Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 94: Grüne Hoffung

Es war noch ziemlich früh, Terra bewachte Cat und sah aus dem Fenster, die Sonne ging auf, durch den schneebedeckten Boden sah man die ersten grünen Flecken. „Aqualad, keine Sorge, wir werden dich retten… Hotspot, Flash… keine Angst, die Titans werden euch helfen… irgendwie…“ murmelte sie, dann bemerkte sie Cyborg, er stand in der Tür und winkte sie raus. Vor der Tür unterhielten sie sich: „Was denn, Cy?“ „Ich werde die Seite hacken.“ „Was?“ „Cat hat den Computer irgendwie repariert, nur damit wir etwas über Flash, und vielleicht Hotspots und Aqualads Verschwinden, rausfinden können; ich kann es jetzt nicht einfach sein lassen.“ „Also gut, tu es.“ Cyborg setzte sich vor den Rechner, Terra ging zu Cat zurück, diese zeigte immer noch keine Regung. Terra bemerkte, dass Cat schwitzte, sie fühlte Cats Stirn, sie hatte Fieber. Sofort ging Terra los, sie holte einen kühlen nassen Lappen und legte ihn Cat auf die Stirn. „Cat, was hast du nur?“ murmelte Terra, da rief Cyborg das Team zusammen. „Was gibt’s Cy?“ fragte Terra, als sie als letzte in den Aufenthaltsraum kam. „Ich bin in die Seite gekommen.“ „Und? Das Wichtigste: War der Virus wieder da?“ „Nein, und ich brauchte nicht mal hacken oder einen Account haben, es war einfach so zugänglich.“ „Wow!“ „Naja, kommen wir zur Sache. Es ist eine Art Fahndungsseite, mit Infos zu vielen Superhelden. Und der Besitzer der Seite, er nennt sich hier Rouge, stellt immer einen Helden direkt vor, und nach wenigstens Tagen ist dieser dann durchgestrichen, also erledigt… mir scheint, bei Flash hat es länger gedauert, der Eintrag stand eine ganze Weile da und wurde erst vor ein paar Tagen durchkreuzt, sogar doppelt. Was das doppelte bedeutet, weiß ich aber noch nicht, das hat Rouge vorher nie benutzt… Naja, nachdem Flash gekreuzt worden war, war Hotspot der nächste auf der Liste, er ist jetzt auch durchgekreuzt. Ich werde mal schauen, ob es hier auch Infos über uns drin – verdammt!“ „Was ist los, Cy?“ „Es wird wieder ein Passwort verlangt. Naja, wir wissen, dass wir jemanden namens Rouge suchen, ich werde besser nichts mit Hacken riskieren.“ „Also gut. Sobald Robin wieder da ist, sollten wir eine Adresse von diesem Rouge haben, damit wir los können.“ „Ich versuche, etwas darüber zu finden.“ „Gut, ich gehe wieder zu Cat. Wenn sie irgendwann zu sich kommt, sage ich euch Bescheid.“ Sagte Terra, sie verließ den Aufenthaltsraum, Cyborg setzte sich vor den Rechner, die anderen Titans verließen auch den Raum.

Terra saß an Cats Bett, sie hatte ihr gerade den Lappen wieder erfrischt, da öffnete Cat langsam die Augen. „Cat! Geht es dir gut, was ist denn los?“ Sie klang erkältet, als sie antwortete: „Es geht mir gut. Ich werde mich wohl irgendwo erkältet haben, dazu die Anstrengung den Rechner zu heilen. Das war alles, denke ich.“ Cat nieste, Terra

reichte ihr ein Tuch. „Bist du sicher, dass es eine harmlose Erkältung ist? Dein Fieber ist nicht gerade gering!“ Cat fasste sich unter dem Lappen an die Stirn und murmelte: „Es kann nichts ernstes sein… außer… nein.“ „Was außer?“ „Nichts, nichts.“ Cat stand auf und ging in den Aufenthaltsraum, Terra folgte ihr und informierte das Team. „Hey Cat! Geht’s dir gut?“ „Danke Cy, ja, ich bin nur ein wenig erkältet.“ Sie hustete. „Hast du etwas über Flash herausgefunden?“ „Ein gewisser Rouge hatte ihn zur Fahndung ausgestellt und dann doppelt durchgekreuzt, danach genauso mit Hotspot.“ „Hmm… ich werde versuchen, etwas über jenen Rouge herauszufinden.“ Cat setzte sich und schloss die Augen, sie musste jedoch mehrfach niesen und verlor das Gleichgewicht. „Ich glaube, ich sollte mich erst mal auskurieren…“ sagte sie zu sich selbst und schlurfte in ihr Zimmer zurück. „Schlimme Erkältung… arme Cat…“ murmelte Terra. „Oh man, ohne Robin ist echt nichts los!“ rief Beastboy gelangweilt. „Ja, er ist eben unersetzbar fürs Team.“ Stimmte Terra zu, und sah wieder aus dem Fenster. „Wie das Gras den Schnee verdrängt… das Gras steht für unsere Hoffnung, solange wir nicht aufgeben, werden wir es schon irgendwie durchstehen, Leute…“ „Wow, Terra, seit wann bist ‘n du so poetisch?“ „Seit wir dringend Hoffnung benötigen, BB. Aqualad ist weg, Robin will sich selbst finden und Cat ist schwer erkältet… das sind nicht gerade gute Zeichen, denke ich.“ „Aber Cat sagt doch selbst, es sei nichts schlimmes!“ „Entweder ist ihr Gehör durch die Erkältung so geschwächt, dass sie mich nicht gehört hat, oder sie will nicht widersprechen, was beides bedeutet, dass ihre Erkältung schwer ist, egal was sie behauptet.“ „Wo du Recht hast…“ murmelte Cyborg. „Was machen wir? Also, außer auf Robin warten. Was können wir tun, um die Adresse von diesem Rouge zu finden?“ „Wir bräuchten einen Kontakt…“ „Oder wir nutzen seine Internetseite.“ „Wie meinst du das, Beastboy?“ „Wir schreiben irgendwo auf die Seite, dass wir, die Teen Titans, ihn zum Duell fordern.“ „Wäre eine Möglichkeit, so bekämen wir ihn sicher bald zu Gesicht… aber das sollten wir erst machen wenn Robin wieder da ist, sonst beginnt Rouge Titan für Titan.“ „Aber wir müssen doch auch was tun können, während Robin weg ist!“ sagte Terra erneut. „Hoffen, dass er heil wiederkommt…“ murmelte Starfire, Terra seufzte. „Ich werde im Internet nach Rouge suchen. Ihr… entspannt euch, morgen dürfte Robin wieder da sein, und dann geht’s los. Es wird hart werden, da wett ich drauf.“ Cyborg wollte Terra helfen, die beiden forschten nach Rouge, Terra am Hauptrechner, Cyborg in seinem Zimmer.
****

Es war dunkel, die Tür des Towers schloss sich. Eine kleine Lichtkegel, gefolgt von einer von Licht unberührten Gestalt bewegte sich durch den Tower, erreichte den Aufenthaltsraum. „Wer’s da?“ rief Terra, sie klang als hätte sie geschlafen. „Ganz ruhig, ich bin‘s!“ „Robin? Wieso schleichst du dich so rein?“ „Ich hab gedacht, ihr seid alle in euren Zimmern und schlaft, ich will euch halt nicht wecken, nur weil ich da bin.“ „Da? Du bleibst aber jetzt auch, oder?“ Einen Moment zögerte Robin. „Natürlich bleibe ich! Lass uns schlafen gehen, morgen können wir reden.“ „Nein… kann nich‘ schlafen gehen… hab doch fast Rouges Adresse…“ „Rouge? – Unwichtig, du hast doch schon geschlafen! Du bist müde, such lieber morgen weiter.“ „Nein, ich hab‘s doch gleich…“ Terra richtete sich auf und tippte und klickte noch ein wenig am Rechner, sie zog einen Zettel und schrieb etwas vom PC ab, dann war sie fertig. Robin, der ihr noch zugesehen hatte, begleitete sie zu ihrem Zimmer, wo sie gähnend drin verschwand. „Rouge… naja, das Team wird mich schon aufklären…“, und auch er verschwand in seinem Zimmer.
****

„Aufstehen! Ich hab ein paar Fragen!“ Robin war mal als erster wach, und weckte das

Team. „Robin! Du bist wieder da!“ Starfire fiel ihm sofort um den Hals. „Hast du gesucht, was du gefunden hast?“ fragte Cat, als sie aus ihrem Zimmer kam. „Cat, was ist los? Du klingst nicht gut, und siehst auch nicht so aus!“ „Danke für das Kompliment.“ Cat verschwand im Bad, wo man sie husten und niesen hörte. „Wo ist sie denn so plötzlich krank geworden?“ „Ich glaube, als sie den Virus vom PC gezogen hat, ist er irgendwie auf sie übergesprungen.“ „Ich bin kein Diskussionsthema. Reden wir lieber über unsere Mission.“ Cat war fertig, und dazu gekommen. „Cat! Dir geht es nicht gut, da ist es nur normal, dass wir darüber reden!“ „Nein Normal wäre es, wenn ihr mir glaubt, dass es nichts Ernstes ist. Robin, du wolltest Fragen stellen, oder?“ Cat hatte spürbar keine Lust, über ihre Gesundheit zu streiten, also erwiderte Robin: „Äh, ja. Gut, da alle hier sind, fange ich mal an. Ich möchte gerne wissen, wer oder was Rouge ist, ich habe gestern Nacht Terra etwas darüber murmeln hören.“ „Wir sollten vielleicht einfach erzählen, was wir gemacht haben, während du weg warst.“ „Gut, dann schieß los.“ Sie fassten im das Geschehene zusammen. „Naja, und gestern Nacht hab ich‘s dann noch geschafft, ich hab eine, naja, ungefähre Adresse. Eine Insel um genauer zu sein.“ „Na dann sollten wir uns vorbereiten, da wir nicht wissen was kommt sollten wir auf alles vorbereitet sein; und dann sollten wir los!“ „Es kommt ein Anruf, Augenblick, ich stell ihn auf laut.“ „Teen Titans.“ Eine Frauenstimme, mit französisch-russischem Akzent, sprach zu ihnen. „Ich schätze, ihr hört diesen Anruf alle gemeinsam. Ihr habt euren gemeinsamen Winter dank eines gewissen Zwischenfalls verpasst, nicht wahr?“ „Wer sind Sie, was wollen Sie?“ „Ganz ruhig, Robin. Ich tue euch etwas Gutes. Ich gebe euch euren Winter. Viel Vergnügen, Teen Titans!“ Auf einmal wurden die Titans ohnmächtig.
****
Robin schreckte hoch, er sah sich um, sie waren immer noch alle im Tower, er stand auf, die anderen Titans lagen um ihn herum, bewusstlos. Vorsichtig stieg er zwischen den Titans durch und ging ans Fenster. Er sah raus, draußen lag mindestens ein halber Meter Schnee. „Wie hat sie das nur gemacht?“ wunderte er sich leise. Er ging in sein Zimmer und zog sich ein langärmliges Hemd über, er zog noch etwas anderes aus dem Schrank, zögerte einen Moment und steckte es dann ein. Dann ging er zurück in den Aufenthaltsraum, er setzte sich auf eine der Couchen und wartete, dass der Rest zu sich kam. Zwischendurch stand er auf und schaltete die Heizung ein. Bald kamen sie zu sich, jeder von ihnen verschwand in seinem Zimmer, um sich wärmer anzuziehen, bis auf Starfire. „Star, du solltest wirklich…“ „Danke für die Fürsorge, Robin, aber das ist nicht nötig. Eure Temperaturen machen mir nichts aus.“ Cat kam als letzte wieder rein, sie hatte sich einen dicken Schal umgeschlungen und trug einen dicken Rollkragenpulli. „Cat… ich glaube du solltest im Tower bleiben…“ „Wieso, Terra? Wegen meiner Erkältung? Ich habe schon gesagt dass es nichts Ernstes ist, ich werde mitkommen.“ „Bevor der Streit ausartet, lasst uns mal nach draußen sehen.“ Sie gingen raus, beim Öffnen der Tür fiel Schnell in den Tower. Außerhalb des Towers war es einfach nur weiß. Der See war nicht zu sehen, von der Stadt auch keine Spur, es war, als stände der Tower einsam am Ende der Welt, umgeben von nichts außer Kälte und Schnee. „Was hat die Frau getan?“ „Wichtiger: Wie hat sie es getan?“ „Wir sollten es ein paar Tage lang genießen.“ Meinte Cat. „Wieso?“ „Wir hatten keinen Winter, Slade hat ihn uns genommen. Sie gibt uns den Winter, wir sollten es ein paar Tage genießen, bevor wir uns befreien. Es ist unser erster gemeinsamer Winter, es ist grausam, etwas Erstes genommen zu kriegen, und jeder weitere Winter wird nicht der erste sein.“ „Star, du bist sicher noch nie auf Schnee gelaufen, oder?“ fragte Robin, Star schwebte darüber. „N-nein, ist das denn so anders?“ „Auf jeden Fall, besonders

wenn der Schnee so hoch ist wie hier!“ Starfire landete, hob aber sofort wieder ab. „Man sinkt ja ein!“ „Aber nur ein kleines Bisschen. Komm.“ Robin hielt ihr die Hand hin, sie nahm sie und landete erneut, dann lachte sie: „Das ist ja toll! Wie auf Wolken!“

„Nun Leute, wie wär’s mit ‘ner Schneeballschlacht?“ schlug Robin vor. „Klar! In zwei Teams? Jungs, traut ihr euch Jungs gegen Mädels?“ „Warum sollten wir nicht? Unterzahl, na und? Wir sind besser!“ „Genau Robin!“ „Ja, wir machen euch fertig!“ „Das werden wir sehen. Mädels, kommt zusammen, schnelle Besprechung.“ Sie stellten sich zusammen, Robin, BB und Cy machten es genauso, sie sprachen sich in Teams ihre Taktiken ab. „Seid ihr bereit, Jungs?“ „Auf jeden Fall!“ Beide Seiten bauten sich noch schnell einen Schutzwall auf, dann startete Terra das Feuer, sie traf Beastboy am Kopf, er hatte sich gerade gebückt um selber einen Ball zu machen. Cat und Star hockten noch hinter dem Schutzwall, Cat zeigte Star wie sie einen Ball machen soll. „Verstanden?“ „Ja.“ „Gut, dann raus in die Schlacht! Ach, Star?“ „Ja?“ „Keine tamarianische Kraft nutzen, steigere dich nicht zu sehr rein!“ „Schon klar!“ Cat und Star kamen auf beiden Seiten des Walles hervor, Cat bekam sofort einen Ball ab, sie drehte sich zu Robin, von dem der Ball kam, da wurde er ins Gesicht getroffen, Starfire kicherte. „Na warte Star, ich krieg dich!“ Robin lief Starfire hinterher und bewarf sie, lachend lief sie weiter. „Star duck dich!“ Starfire hörte auf Terras Kommando, und Robin bekam wieder einen Treffer ins Gesicht, er rieb den Schnee weg. Terra stand vor ihm, den Rücken zu ihm gedreht. Er formte sich einen Ball, da ging Terra einen Schritt zur Seite und Robin wurde erneut getroffen. „Ups! Sorry Robin, sie war zu schnell!“ rief Beastboy. „Hey, Juhungs…“ Die drei drehten sich zu Cat um, per Psychokinese hielt sie unzählige Schneebälle vor sich. „Ich weiß, es ist unfair, aber… soll ich?“ fragte sie Terra, Star und Bumblebee. „Wenn du das machst, ist die normale Schneeballschlacht vorbei, und eine a la Teen Titans fängt an!“ rief Robin, er schuf gerade so schnell er konnte eine Schutzmauer für sich, BB und Cy. „Na das klingt doch interessant!“ Cat stieß alle Schneebälle gleichzeitig los, Robin, BB und Cy wurden darunter vergraben, als Elefant hob Beastboy die Schneedecke weg, mit seinem Rüssel griff er eine riesige Menge Schnee und warf diese auf Cat, ehe sie reagieren konnte war sie begraben. Robin hielt sich auf halber Höhe an einem Baum fest, in der anderen Hand hielt er einen großen Schneeball, etwas entfernt hörte er Star und Terra. „Robin ist in das Wäldchen hier! Los, holen wir ihn uns!“ „Am besten teilen wir uns auf.“ „Ich such da hinten, du suchst hier!“ Terra kam näher, Robin wartete ab. Terra kam näher, und er wartete weiter. Terra stand genau unter ihm, da warf er, Sekunden bevor er Terra erwischte verglühte der Ball in einem grünen Laser, erschrocken drehte Terra sich um und erblickte Robin. Schnell sprang Robin vom Baum und warf seinen Bumerang dagegen, der Baum wackelte und es fiel eine große Menge Schnee von den Zweigen, Terra war begraben. Robin landete am Boden und erhielt einen Treffer, verwundert sah er sich um, dort stand Starfire, mit dem nächsten Ball schon in der Hand. „Hast du den Laser übersehen?“ „Star! Ich dachte, du – “ „Suchst woanders? Falsch gedacht!“ Robin lief los, er wich Stars Ball knapp aus. Er lief durch die Bäume, bald hatte Star ihn aus den Augen verloren. „Zeig dich Robin, ich weiß dass du hier bist!“ rief sie, natürlich antwortete Robin nicht. Sie ging vorsichtig von Baum zu Baum, sah immer hoch in die Krone, um zu überprüfen, ob Robin da war. Auf einmal hörte sie es hinter sich rascheln, sofort drehte sie sich um und ging suchend die Bäume ab, niemand war zu finden. „Robin? Wo bist du, mir ist kalt!“ rief sie, wobei sie einen Ball hinter dem Rücken versteckte. „Dann komm Star, ich bring dich zum Tower.“ Er kam aus einem Baum hinab und wurde von ihr abgeworfen, er sah

sich verwirrt an. „Raven hat mir mal den Spruch gesagt, im Krieg und in der Liebe ist alles erlaubt!“ rief sie lachend, Robin warf ihr ein paar Bälle hinterher doch sie flog hoch, so, dass er nicht mehr an sie herankam. Robin lief wieder in den Schutz der Bäume, Star sah ihn nicht mehr. Von oben versuchte sie, eine Bewegung zu sehen, doch erfolglos. „Star! Achtung!“ Bumblebee flog Starfire um, die beiden fielen in den Schnee. „‘Tschuldigung!“ Bumblebee schrumpfte sich und war nicht mehr zu sehen, da sah Star oben einen Bumerang gegen den Baum prallen und wurde mit Schnee bedeckt. „Hey BB, wir haben die Überzahl umgedreht! Jetzt fehlt nur noch Bumblebee!“ „Was heißt hier bitte ‚nur‘?“ Bumblebee erschien vor den beiden, sie fächerte sich Luft und erklärte: „Ihr habt längst verloren.“ Bumblebee ließ ein lautes Summen los, alle Bäume der Umgebung wurden durchgeschüttelt, blitzschnell schrumpfte sich Bumblebee, Robin und BB wurden begraben.
****
Sie saßen, umgezogen und versammelt, im Aufenthaltsraum, sie unterhielten sich. „Nun, Jungs, offensichtlich sind wir besser!“ „Nur weil ihr mehr wart.“ Erwiderte Robin. Sie unterhielten sich noch, bis es dunkel wurde.